

Stadt Klütz

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: SV Klütz/16/10482			
Federführend: Bauamt	Status: öffentlich Datum: 24.05.2016 Verfasser: Maria Schultz			
Infrastrukturelle Anbindung Schloss Bothmer an die Stadt Klütz in Verknüpfung mit dem B- Plan Nr. 17				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Bauausschuss der Stadt Klütz Hauptausschuss der Stadt Klütz Stadtvertretung Klütz				

Sachverhalt:

Die Abstimmung zwischen dem Planungsbüro Mahnel bezüglich B- Plan Nr. 17 und dem Ing.- Büro Zimmer bezüglich Planung der Infrastrukturanlagen um Schloß Bothmer haben stattgefunden. In der Anlage befindet sich der Ausbauvorschlag für den Bahnhofsvorplatz und die Trassenführung zum Schloß. Die Änderung des Bebauungsplanes wird in der Sitzung vorgestellt und muss bei entsprechender Beschlussfassung in einem separaten Verfahren durch geführt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz billigt grundsätzlich die vorgesehene Trassierung und Ausbaulagepläne für die infrastrukturelle Anbindung an Schloß Bothmer.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten werden ermittelt, wenn der Grundsatzbeschluss seitens der Stadtvertretung gefasst ist.

Anlagen:

Ausbauquerschnitt Bahnhofsvorplatz

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

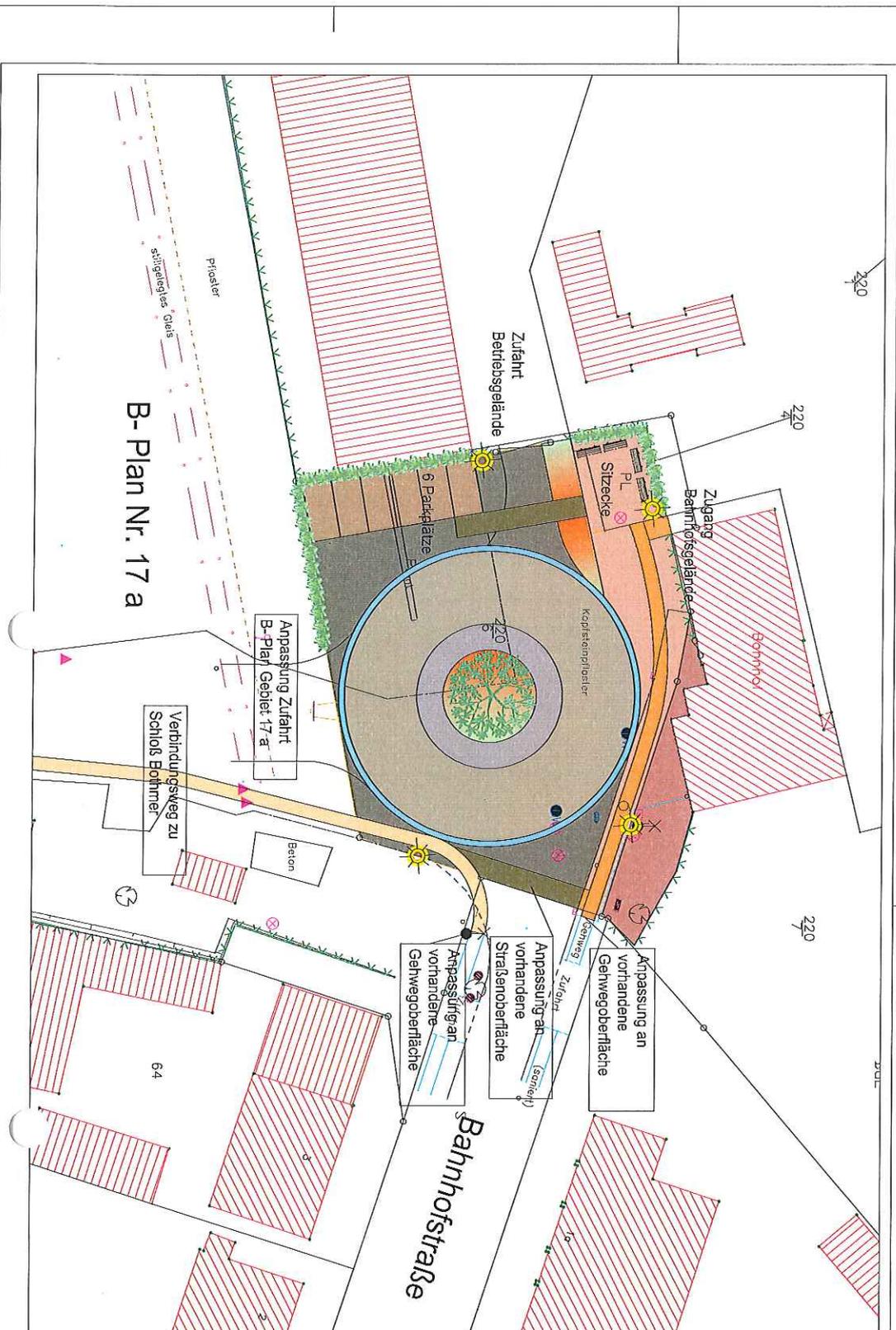


Anpassung an Straßenerhöhung im B-Plan
 Gebiet - Ausführung mit gepflasterter
 Oberfläche übernahm ca. 120 m

wassergebundene Ausführung ca. 295 m

— Vegetrasse Bahnhof - zum Schloß Bothmer

Art der Änderung:		Name		Datum	
Ingenieurbüro Zimmer R.-Breitscheid-Straße 34 23948 Klütz		Bearbeiter		Datum	
Tel.: 038825/383970 Fax: 038825/383980		A-Zimmer		09/2016	
Auftraggeber:					
Stadt Klütz über Amt Klützer Winkel, Schloßstraße 1 23948 Klütz					
Bauherrn:		Unterlagen:		1	
Wegeverbindung Bahnhof - Schloß Bothmer Klütz		Blatt Nr.:		1	
		Reg. Nr.:			
Übersichtsplan Vegetrasse		Höhe: NN			
Genehmigung / zur Bauauführung freigegeben:		Grundriss erstellt: Katasteramt Nordwestmecklenburg			



B-Plan Nr. 17 a

Bahnhofstraße

	Innenring Kreisverkehr - Naturstein - Kleinpflaster
	Fahrbahn Kreisverkehr
	Naturstein - Grobpflaster
	Naturstein - Kleinpflaster
	Gehweg Korinthus Pflaster
	Gehweg Pflaster
	Stiegenanordnung beidseitig
	Sitzplätze
	Entwässerungsrinne
	Strassenbeleuchtung
	Baum gepflanzt
	Pflanzbeet
	Hecken gepflanzt
	Privatfläche
	Sitzbenke

Auftraggeber: Stadt Kitz Über Amt Kitzler Winkel, Schloßstraße 1 23948 Kütz		Name: Ingeleurbüro Zimmer R.-Breitscheid-Strasse 34 23948 Kütz		Datum: 08/2015	
Entwurf: 1 Bearb. Nr.: 1 Reg. Nr.:		Azimur: 08/2015		Datum: 08/2015	

Entwurf - Lageplan Grundmaß / Zur Bearbeitung eingetieft	Hohen HN Maßstab 1:200 Grundriß erstellt Katastrern Nordwestmecklenburg
---	--

VORHABENBESCHREIBUNG

Bauherr: Stadt Klütz
Über das Amt Klützer Winkel
Schloßstraße 1
23948 Klütz

Bauvorhaben: Neugestaltung Bahnhofsvorplatz
mit Wegeverbindung zu Schloß Bothmer



vorgelegt durch:

Ingenieurbüro Thomas Zimmer
Rudolf Breitscheid Str. 34
23948 Klütz

Klütz - September 2016

1 Allgemeines

Nur wenige Kilometer von der Ostsee entfernt, zwischen Lübeck und Wismar liegt inmitten des Landstriches „Klützer Winkel“ die Kleinstadt Klütz.

Die Innenstadt von Klütz wurde in den letzten Jahren behutsam saniert und erhielt so ihren ursprünglichen Charme zurück. Die Stadt Klütz plant die infrastrukturelle Anbindung des Schlosses Bothmer an den historischen Stadtkern der Kleinstadt Klütz. Durch die Verbindung des Schlosses Bothmer mit den Sehenswürdigkeiten der Stadt wie dem zum Literaturhaus „Uwe Johnson“ ausgebauten Speicher im Thurow, dem denkmalgeschütztem Bahnhof mit seiner Schmalspurbahn, der Sankt Marien Kirche, der Staudengärtnerei in einer historischen Hofanlage, der „Alten Molkerei“ oder die Klützer Mühle soll für die Besucher des Schlosses Bothmer das touristische Angebot erweitert werden. In den Cafés und Restaurants können die Besucher die gastliche Atmosphäre der Stadt genießen. In den letzten Jahren hat sich Klütz zudem zu einem Zentrum für das Kunsthandwerk entwickelt.



Bildquelle: <http://www.schloss-bothmer.de>

1.1. Beschreibung des Vorhabens

Der neu zu gestaltende Bahnhofsvorplatz grenzt unmittelbar an das Sanierungsgebiet der Stadt Klütz an. Die Straßen und Wege wurden hier bereits überwiegend mit Natursteinpflaster im historischen Stil ausgebaut.

Das unter Denkmalschutz stehende Bahnhofsgebäude mit seinem Lokschuppen aus dem Jahr 1905 wurde in den letzten Jahren aufwendig saniert. Seit dem Jahr 2014 hat sich die Schmalspurbahn „De Lütt Kaffeebrenner“ zu einem weiteren Anziehungspunkt für die Touristen entwickelt.

Der unsanierte Bahnhofsvorplatz stellt hier aufgrund seines schlechten baulichen Zustandes einen städtebaulichen Missstand dar.

Ziel der Baumaßnahme ist die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes mit einer fußläufigen Anbindung an Schloß Bothmer.



Bild: Bahnhofsvorplatz - Bestand

1.2. Bahnhofsvorplatz

1.2.1 Gestaltung und Ausbau

Der Bahnhofsvorplatz soll in Anbindung an die bereits ausgebaute Bahnhofstraße als Verkehrsfläche neu gestaltet werden. Geplant ist die Gestaltung des Platzes in Form eines kleinen Kreisverkehrs aus verschiedener Natursteinmaterialien der eine mittige Pflanzinsel umgibt. Der Gehweg der Bahnhofstraße wird bis zum Eingang des Bahnhofsgeländes fortgeführt und erhält großzügen Seitenbereiche aus Klein- bzw. Mosaiksteinpflaster. Im Eingangsbereich zum Bahnhof ist die Anlage einer Sitzzecke geplant, welche durch Pflanzflächen von der Straßenfläche abgegrenzt wird. Vor der sich auf dem Bahnhofsgelände befindlichen großen Lokhalle werden Parkplätze angeordnet. Für diese und die weiteren Nebenflächen des Kreisverkehrs wird das vorhandene Natursteingroßpflaster verwendet. Die Fahrbahn des Kreisverkehrs wird mit Neumaterial aus Natursteinpolygonalpflaster in vollgebundener Bauweise hergestellt. Zwischen der Fahrbahn und der Pflanzinsel wird der Innenring des Kreisverkehrs mit Natursteinkleinpflaster hergestellt. Die Übergänge werden mit geschnittenen Natursteingroßpflaster barrierefrei hergestellt.

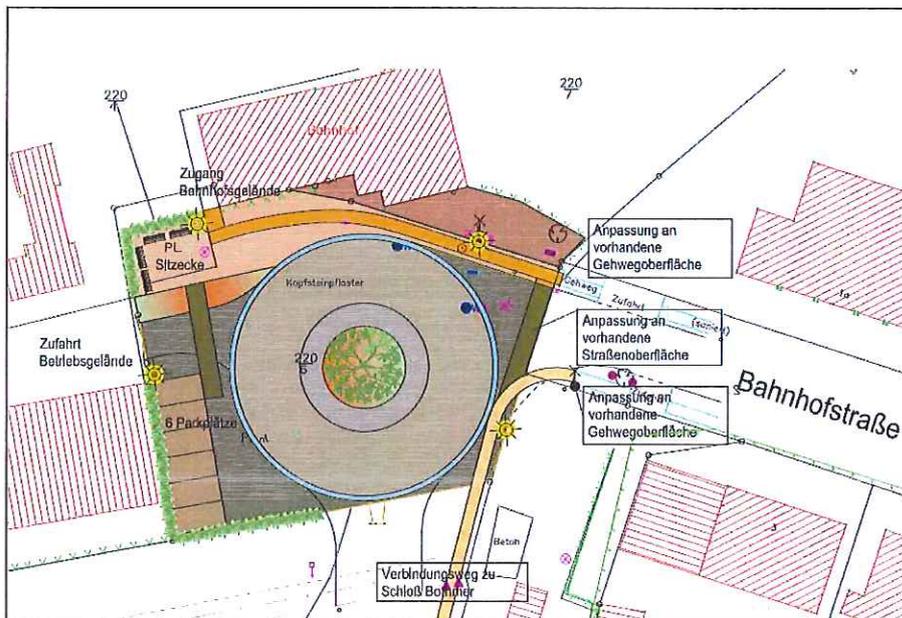


Bild: Gestaltungsvorschlag

Die Verkehrsflächen werden im Tiefeinbau hergestellt.

In den nachfolgenden Ausbauquerschnitten ist der Regelaufbau gem. RStO 12 dargestellt.

Aufbau der Fahrbahn – Bauweisen mit Pflasterdecke

Bauweise in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 3, Zeile 7, Belastungsklasse 1.0:	
150 mm	Granit Polygonalpflaster
40 - 60 mm	dränfähiger Bettungsmörtel
150 mm	Dränbetontragschicht 0/16
310 mm	Frostschuttschicht aus GW/GI 0/32 gem. DIN 18196 gem. ZTV SoB –StB 04/07 (E_{v2} = 120 MPa) Planum Verdichtung E_{v2} > 45 MPa Geotextil GRK 3
650-670 mm	Gesamtaufbau auf Planum

Aufbau des Gehweges – Bauweisen mit Plattenbelag mit Granitvorsatz

Bauweise in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2:	
60 mm	Betonsteinplatten mit Granitvorsatz (Kronimus)
40 mm	Pflasterbettung, Brechsand- Splitt Gemisch 0/5
250 mm	Frostschuttschicht aus GW/GI 0/32 gem. DIN 18196 gem. ZTV SoB –StB 04/07 (E_{v2} = 80 MPa) Planum Verdichtung E_{v2} > 45 MPa
350 mm	Gesamtaufbau auf Planum

1.2.2 Entwässerung

Die Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers erfolgt über die Quer- und Längsneigung der Verkehrsflächen in neu herzustellende Entwässerungsrinnen aus Natursteingroßpflaster. Über Straßenabläufe erfolgt die Entwässerung über einen Regenwassersammler, der in die vorhandene Vorflutleitung in Richtung Regenrückhaltebecken der Torfwiesen eingebunden wird.

1.2.3 Beleuchtung

Im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes wird die Beleuchtung neu errichtet. Verwendet werden dimmbare LED- Leuchten.

1.3. Wegeverbindung zu Schloß Bothmer

1.3.1 Gestaltung und Ausbau

Die Anbindung des Bahnhofsvorplatzes an Schloß Bothmer erfolgt über den Neubau eines Verbindungsweges, welcher an die vorhandenen Gehwege in der Bahnhofstraße angebunden wird. Die Wegetrasse führt in einer Länge von ca. 120 m über die derzeit betonierte Fläche der ehemaligen Getreidewirtschaft. In diesem Bereich erfolgt der Ausbau des Gehweges in Pflasterbauweise, entsprechend der RStO 12. Er führt weiter in wassergebunder 2-Schichtbauweise in einer Länge von ca. 295 m entlang von Entwässerungsgräben und schließt direkt an einen vorhandenen Weg entlang des Wallgrabens von Schloß Bothmer an.

Aufbau des Gehweges in Pflasterbauweise (Überfahrbar):

Befestigung gemäß RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 0,3:

80 mm	Betonsteinpflaster
40 mm	Pflasterbettung, Brechsand- Splitt- Gemisch 0/5
150 mm	Schottertragschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07 Schotter-Splitt-Sandgemisch 0/45 Verdichtung $E_{v2} = 120$ MPa
280 mm	Frostschuttschicht aus GW/GI 0/32 gem. DIN 18196 gem. ZTV SoB StB 04/07 ($E_{v2} = 100$ MPa) Planum Verdichtung $E_{v2} > 45$ MPa
550 mm	Gesamtaufbau auf Planum

Aufbau des Gehweges – Bauweisen in wassergebundener Bauweise

gemäß FLL –Fachbericht zur Planung, Bau und Instandhaltung von wassergebundenen Wegen	
60 mm	Deckschicht 0/8
200 mm	Schottertragschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07 Schotter-Splitt-Sandgemisch 0/45 Verdichtung $E_{v2} = 80 \text{ MPa}$ Planum Verdichtung $E_{v2} > 45 \text{ MPa}$ Geotextil GRK 3
260 mm	Gesamtaufbau auf Planum

1.3.2 Entwässerung

Das Oberflächenwasser wird im Bereich der wassergebundenen Bauweise über die Querneigung in die seitlich vorhandenen Entwässerungsgräben geleitet. Der gepflasterte Gehweg entwässert in neu herzustellende Entwässerungsmulden.

1.3.3 Beleuchtung

Der Verbindungsweg erhält eine Orientierungsbeleuchtung aus dimmbaren LED-Lampen.

aufgestellt 09/2016

Ingenieurbüro Thomas Zimmer

()

()

ARGE Stadt-Schloss/ Werner Peters

Hohelandstraße 66
23564 Lübeck
Tel. 0451-29077997
Mobil 0179-1385066
peters@peters-architekt-bda.de

ARGE Stadt-Schloss/ Werner Peters, Hohelandstraße 66, 23564 Lübeck

Amt Klützer Winkel
Herrn Bürgermeister
Guntram Jung
Schloßstraße 1
23948 Klütz

Vorab per Mail: buergermeister@kluetz-mv.de

21.09.2016
pet

STADTERNEUERUNG KLÜTZ RAHMENPLAN-ERWEITERUNG INNENSTADT-SCHLOSS

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jung,

im letzten Jahr haben sich Interessierte an der Stadt- und Architekturentwicklung des Klützer Winkels in einem Wochenend-Workshop Gedanken zur Stadtentwicklung Klütz in Richtung Schloss Bothmer gemacht und Ideen entwickelt.

Die Achse Innenstadt-Schloss ist seit der Eröffnung von Schloss Bothmer als wichtige Entwicklungsachse in den Fokus der Öffentlichkeit geraten und für die stadtplanerische und touristische Entwicklung der Stadt Klütz sehr wichtig geworden.

In den letzten Jahren gab es in diesem Bereich nur isoliert voneinander geplante Einzelplanungen von Park- und Stellplätzen, dem Sportplatz und des Bahnhofsumfelds. Dies entspricht nicht seriösem Planen, da eine Zielplanung in Form einer politisch verbindlichen Rahmenplanung fehlt.

Diese ist aus unserer Sicht aber wichtig, um Ziele zu formulieren, Einzelplanungen unter diesen Zielen beurteilen zu können und für Projekte in diesem Bereich Fördergelder zu akquirieren.

Daneben sollte die städtebauliche, landschaftsplanerische Einbindung eines neuen Sportplatzes, der aus dem Schlossareal verlegt werden sollte, ebenfalls Berücksichtigung finden.

Als Sprecher einer ARGE aus Stadtplanern, Architekten und Landschaftsplanern bieten wir der Stadt Klütz eine solche Rahmenplanung aus Engagement für die Stadt Klütz nur kostendeckend an (Kosten nach Aufwand bis ca. 10 T€) und wir bitten Sie, in den entsprechenden Gremien der Stadt Klütz zu klären, ob eine solche Planung gewünscht wird.

Die Planungs-ARGE würde bestehen aus:
Frau Ruhnke, Herrn Mahnel, Herrn Heselhaus, Frau Kruske und Herrn Meißner (Freiort
Architekten) sowie Herrn Peters.

Wir danken Ihnen und freuen uns, dass Sie unser Anliegen unterstützen und wünschen
viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

ARGE STADT-SCHLOSS/ Werner Peters



Werner Peters
Dipl.-Ing. Architekt BDA und Stadtplaner
i.A. Katja Böge